N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugend- und Sportausschusses der
Gemeinde Schacht-Audorf am Dienstag, dem 07. Juli 2009, im Jugendtreff „POINT“
in Schacht-Audorf, Dorfstraße 54

Beginn: 17.30 Uhr	Ende: 19.45 Uhr Az.: 028.3133 - Ka

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt	Ausschussvorsitzende: Dorit Sievers Ausschussmitglieder: Beate Nielsen Ingo Awe Jörg Pahl
b) es fehlen entschuldigt:	Manfred Giese
c) nicht stimmberechtigt:	Gemeindevertreter Dr. Gunther Hammermüller, Frank Bergmann (berat. Mitglied), Wiebke Jastremski, Susanne Jost (Jugendtreff „Point“), Ellen Voß (Betreute Grundschule SAd e.V.), Anja Mertin, Andreas Götz (Elterninitiative Spielplatz „Alte Gärtnerei“), Hans Otto Gutknecht (Architekt), Petra Mölck sowie Kathrin Kalischko von der Amtsverwaltung Eiderkanal, letztere als Protokollführerin

Frau Sievers eröffnet als Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 17.30 Uhr im Jugendtreff „POINT“ in Schacht-Audorf und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 23.06.2009 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder stellt die Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Einstimmig beschließt der Ausschuss, den TOP „Anschaffungen sowie Instandsetzungen für die DLRG“ in die Tagesordnung aufzunehmen und unter TOP 5 zu verhandeln, so dass der TOP „Verschiedenes“ unter der Ordnungsziffer 6 behandelt wird.

Die Sitzung wird nunmehr mit folgender genehmigter Tagesordnung durchgeführt:

T A G E S O R D N U N G :

1. Neue Spielgeräte für den Spielplatz „Eckkoppel“ und Überprüfung aller Spielplätze hinsichtlich der Frequentierung und Ausstattung mit Spielgeräten
2. Instandsetzung des Schuppens am Jugendtreff POINT
3. Einrichtung einer Zivildienststelle für den Jugendtreff POINT
4. Anschaffung von „Ferienspaß-T-Shirts“
5. Anschaffungen sowie Instandsetzungen für die DLRG
6. Verschiedenes

TOP 1: Neue Spielgeräte für den Spielplatz „Eckkoppel“ und Überprüfung aller Spielplätze hinsichtlich der Frequentierung und Ausstattung mit Spielgeräten

a) Spielplatz „Eckkoppel/ Alte Gärtnerei“

Frau Sievers verweist auf die mit Schreiben vom 18.06.2009 übersandten Unterlagen und bittet Frau Mertin, die die Elterninitiative zur Verschönerung des Spielplatzes „Alte Gärtnerei“/“Eckkoppel“ gegründet hat, um Erläuterung. Laut Frau Mertin hat eine von der Elterninitiative kürzlich durchgeführte Umfrage (Anlage 1) unter den Familien der Anwohner ergeben, dass die Bestückung des Spielplatzes mit Spielgeräten zum jetzigen Zeitpunkt keine optimale Lösung darstelle. Daher hat Frau Mertin mit dem Architekten Herrn Gutknecht Kontakt aufgenommen, der den Mitgliedern des Ausschusses seine Ideen zur Sanierung des Kinderspielplatzes anhand eines Vorentwurfs (Anlage 2) erläuterte. Herr Gutknecht teilt mit, dass sich die Kosten für drei neu anzuschaffende Spielgeräte sowie die Erneuerung der Grünanlage auf ca. 7.000 € belaufen würden. Im Einzelnen geht es um einen Mastkorb, ein Karussell sowie ein Doppelreck. Die Arbeiten werden von den Mitgliedern der Elterninitiative nach Vorgaben und unter Aufsicht der Bauleitung erfolgen. Sofern die Bauleitung nicht durch die Mitarbeiter des Bauhofes erfolgen kann, soll Herr Gutknecht beauftragt werden. Für die Planungskosten erhebt er eine Pauschale i.H.v. 300 € bzw. 500 € für die Bauleitung.

Frau Mertin teilt mit, dass die Sparkasse bereits eine Spende für die Anschaffung des Spielgerätes „Mastkorb“ zugesagt hätte und insgesamt Spendengelder i.H.v. rd. 2.400 € in Aussicht stünden. Sie wird sich darum kümmern, dass sämtliche Spendengelder an die Amtskasse überwiesen werden, damit die Gemeinde Schacht-Audorf diese für die Anschaffung der Spielplatzgeräte mit verwenden kann.
(Anm.: Evtl. Einzahlungen werden unter dem Kassenzeichen: 8/4680.1770 verbucht; die Sparkasse hat über Frau Mertin bereits Kenntnis erhalten).

Frau Nielsen schlägt vor, eine Sandkiste in Schiffsoptik mit dem Mastkorb zu kombinieren und gibt gleichzeitig zu bedenken, dass dem Ausschuss lediglich Haushaltsmittel i.H.v. 1.000 € für die Unterhaltungsarbeiten (Hhsst.: 8/4680.5000) und 1.500 € für die Anschaffung von Geräten (Hhsst.: 8/4680.9500) zur Verfügung stünden.
(Anm.: Restmittel des Unterhaltungstitels stehen aufgrund einer außerplanmäßigen Ausgabe nicht zur Verfügung, sh. anl. Rechnung der Fa. BAD Sicherheitstechnik i.H.v. anteilig 1.132,88 € v. 13.07.2009).

Um die Kosten der Maßnahme zu reduzieren und ohne zusätzliche Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Anschaffungen zu tätigen, schlägt die Ausschussvorsitzende die Zurückstellung des Umbaus der bestehenden Schaukel in eine Nestschaukel vor.

Es wird Einvernehmen darüber erzielt, diese Erneuerung erst im nächsten Jahr durchführen zu lassen und folgende Geräte jetzt anzuschaffen:

Doppelreck:	874,65 €
Karussell:	1.300,00 €
Mastkorb:	1.005,00 €
Lieferkosten:	200,00 €
	3.379,64 € (brutto)
abzüglich des Spendenbetrages i.H.v. rd.	2.400,00 €
Ausgaben:	**979,65 €**

Herr Gutknecht erklärt sich in Zusammenarbeit mit der Elterninitiative bereit, für die Haushaltsplanung 2010 des Fachausschusses die notwendigen Anschaffungskosten zu ermitteln.

Beschluss:

Die Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses beschließen, die folgenden Spielgeräte im Haushaltsjahr 2009 anzuschaffen:
1 Doppelreck, 1 Karussell sowie 1 Mastkorb, sofern ausreichende Spenden-/Haushaltsmittel bereitstehen.
Die Arbeiten werden von den Mitgliedern der Elterninitiative nach Vorgaben und unter Aufsicht der Bauleitung erfolgen. Sofern die Bauleitung nicht durch die Mitarbeiter des Bauhofes erfolgen kann, soll Herr Gutknecht beauftragt werden.
Um die Maßnahme in 2009 umzusetzen, soll Herr Gutknecht entsprechend seines Aufwandes das Honorar (300 oder 800 €) erhalten.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

b) Überprüfung der übrigen Spielplätze

Die Vorsitzende erteilt Frau Nielsen das Wort, die beantragt hatte, alle Spielplätze der Gemeinde auf Zustand und Frequentierung zu überprüfen (Anlage 3).
Frau Nielsen teilt den Anwesenden ihre Beurteilung für die nachfolgend genannten Spielplätze mit:

1.) „Am See“: Sehr schlechte bis keine Frequentierung.
Vorschlag: Aus den bestehenden, an anderen Stellen überflüssig gewordenen Spielgeräten, soll die Attraktivität dieses Spielplatzes erhöht werden.

2.) „Fährblick“: Schlechte bis keine Frequentierung.
Vorschlag: Abnahme der Kleinkinderspielgeräte und Installation eines Volleyballfeldes, da im näheren Umkreis derzeit kaum Kleinkinder wohnen würden.
Frau Mölck gibt zu bedenken, dass die Gemeinde vor Jahren wegen Ballspielen auf dem Spielplatz der Wohngegend Rotdornallee in einen langwierigen Rechtsstreit verwickelt war.
Der Ausschuss bittet hier um Prüfung der Sachlage durch die Verwaltung.

3.) „Dorfstraße“: Gute Frequentierung;
Vorschlag: Erneuerung der Verschleißdecke für Skater.

4.) „Hohenbusch“: Guter Zustand, gute Auslastung.

5.) „Zum Eichengrund“: Befindet sich in einem nicht gepflegten Zustand, die gemeindeeigene Grünanlage, die sich gegenüber befindet und nicht genutzt werde, könnte evtl. als Basketballfeld eingerichtet werden. Auch hier bestünde allerdings Klärungsbedarf wegen der entstehenden Geräuschkulisse.

6.) „Breslauer Straße“: Guter Zustand, gute Auslastung.

7.) „Alte Gärtnerei“: Siehe TOP 1 a).

8.) „Gerdauener Straße“: Guter Zustand, gute Auslastung.

Seitens der Verwaltung solle geprüft werden, ob die Auflösung der nicht genutzten Spielplätze eine B-Planänderung notwendig mache.

Außerdem wird angeregt, den unteren Sportplatz an der Schule zweimal jährlich durch die Mitarbeiter des Bauhofes abziehen zu lassen, um so die Fläche bespielbar zu halten.

Frau Nielsen schlägt vor, einen auf das Alter der Kinder abgestimmten 3-Jahres-Zyklus mit dem Umbau der Spielgeräte festzuschreiben.
Nach kurzer Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, die Spielplätze Nr. 1., 2., 3. und 5. in nächster Zeit zu besichtigen und über das Thema in der nächsten Sitzung weiter zu beraten.
Außerdem wird vorgeschlagen, im Zuge der in der Zeit vom 28.09. bis 02.10.2009 stattfindenden Projektwoche der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf kostengünstige Instandsetzungsarbeiten mithilfe von Eltern und Schulkindern durchzuführen.

TOP 2: Instandsetzung des Schuppens am Jugendtreff POINT

Frau Jost teilt auf Anfrage mit, dass es dringend notwendig sei, den Geräteschuppen am Jugendtreff instand zu setzen und umzubauen. Die Verkleidung der Wände sowie die Installation zweier Tore seien notwendig geworden, um das Unterstellen von Tischtennisplatten und diverser Geräte zu ermöglichen.

Frau Jastremski teilt ergänzend mit, dass das Schloss des Jugendtreff-Anbaus seit langem erneuert werden müsse, da der Schlüssel abgebrochen sei.
(Anm.: Der Bauhof wurde am 10.07.2009 beauftragt).

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass falls die Mitarbeiter des Bauhofes keine Möglichkeit zur Instandsetzung des Schuppens haben, diese aus Eigenleistungen von Jugendlichen unter fachlicher Aufsicht erbracht werden soll. Das dafür notwendige Material soll seitens der Verwaltung im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel angeschafft werden.

(Anm.: Der Bauhofleiter, Herr Carstens, teilt auf Anfrage mit, dass die Pfosten des Schuppens für eine Instandsetzung zu morsch seien und er dafür nicht die Verantwortung übernehmen würde).

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Aus gegebenem Anlass wird die Vorstellung der neuen Jugendgruppenleiter, die ursprünglich für den TOP 6.) „Verschiedenes“ angedacht war, vorgezogen. Es stellen sich die Gymnasiasten Kevin Frahm sowie Finn Erik Korthals vor, die vor Kurzem den Jugendgruppenschein absolviert und sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich um die Betreuung der Kinder und Jugendlichen kümmern.

Der Realschüler Pascal Nolting hat einen Vorschlag zur Erweiterung der Skater-Anlage vor dem Gebäude des Jugendtreffs. Folgende Geräte, als Parkour angeordnet, würden zur Verbesserung der momentanen Nutzung der Skater-Anlage führen:

1. höhenverstellbares Rail
2. Quaterpipe (mobil)
3. Jumpramp (mobil)

Die Vorsitzende Frau Sievers erklärt sich bereit, Kontakt mit der Stadtverwaltung Rendsburg, wegen eines Erfahrungsaustausches, aufzunehmen.

Frau Jost regt die Anschaffung einer verzinkten Nestschaukel für den Jugendtreff Point an. Nach kurzer Diskussion wird einvernehmlich festgelegt, diese Ausgabe ggf. für das nächste Haushaltsjahr im Herbst dieses Jahres einzuplanen.

TOP 3: Einrichtung einer Zivildienststelle für den Jugendtreff POINT

Aufgrund einer kürzlich erfolgten Anfrage der Mitarbeiterinnen des Jugendtreffs an die Verwaltung, welche finanziellen Auswirkungen die Einrichtung einer Zivildienststelle für den Jugendtreff hätten, gibt Frau Mölck die Auskunft der Personalabteilung weiter:

Jahresentgelt für die Einrichtung einer Zivildienststelle: rd. 7.500 €.

Um den Abbau von Überstunden der Mitarbeiterinnen Frau Jost und Frau Jastremski, die sich mittlerweile auf 140 Stunden pro Person belaufen, zu ermöglichen, soll entweder die befristete Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit um 5 Stunden je Mitarbeiterin oder der Einsatz einer flexiblen Ersatzkraft durch die Personalabteilung der Verwaltung geprüft werden.
Die Sommeröffnungszeiten des Jugendtreffs lauten wie folgt:

Mo.-Do.: 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr,
Fr.: 15.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Frau Jost teilt abschließend mit, dass sich das Verhältnis zum Hausmeister positiv entwickelt habe und der Streit wegen Lärmbelästigung beigelegt wurde.

TOP 4: Anschaffung von „Ferienspaß-T-Shirts“

Die Anschaffung von einheitlichen T-Shirts für die jährliche Ferienspaß-Aktion wird aus organisatorischen sowie Kostengründen abgelehnt.
Stattdessen schlägt Herr Pahl vor, die im Bürgerbüro erhältlichen Aufkleber mit dem Schacht-Audorf-Wappen an die jeweiligen Teilnehmer auszuhändigen. Dieser Vorschlag wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen. Die entstehenden Kosten sollen durch die Verwaltung festgestellt werden.

TOP 5: Anschaffungen sowie Instandsetzungen für die DLRG

Dem Ausschuss liegt ein Antrag des Vorsitzenden des DLRG-Ortsverbandes Schacht-Audorf vor, der u.a. die Anschaffung einer neuen Behandlungsliege sowie die Erneuerung des Verbandskastens enthält. Darüber hinaus wird aufgrund der derzeit schlechten Situation bzgl. der Erstversorgung von Verletzten der Umbau bzw. die Sanierung der Wachstation (Anlage 4) sowie diverse Reparaturarbeiten an den Geräten beantragt.
Nach eingehender Diskussion schlägt die Vorsitzende Frau Sievers vor, den Ausbau und die Sanierung der Wachstation zurückzustellen bzw. in einer der nächsten Sitzungen weiter darüber zu beraten.
Dieser Vorschlag wird durch die Ausschussmitglieder einvernehmlich angenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Anschaffung einer neuen Behandlungsliege und den Verbandskasten mit Materialien zu erneuern.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 6: Verschiedenes:

Die Ausschussvorsitzende Frau Sievers schlägt den Mitgliedern vor, die nächste Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 17.09.2009 um 17.30 Uhr im DLRG-Vereinsheim stattfinden zu lassen, um sich ein Bild der aktuellen Situation zum Umbau der Wachstation machen zu können.

Frau Sievers bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt um 19.45 Uhr die Sitzung.

gez. Sievers	gez. Kalischko
_____	_____
Dorit Sievers (Ausschussvorsitzende)	Kathrin Kalischko (Protokollführerin)

Anlagen:
1. Spielplatz-Initiative „Alte Gärtnerei“ sowie Angebot der Firma Aukam
2. Gestaltungsvorschlag Spielplatz „Alte Gärtnerei“
3. Spielplätze in Schacht-Audorf
4. E-Mail und Grundriss Wachstation der DLRG
(Sh. Ursprungsniederschrift)
5. Rechnung der Firma BAD Sicherheitstechnik GmbH, Bonn